

## **Erasmus Erfahrungsbericht - HEC Liège WiSe 2023/24**

### Vorbereitung

Da ich unbedingt einmal im Ausland leben und interkulturelle Erfahrungen sammeln wollte, stand für mich fest während meines Master-Studiums ein Erasmussemester zu absolvieren. Bei zahlreichen Urlauben in Belgien, egal ob an der Küste oder Städtrips, habe ich mich in das Land und die vielfältige Kultur verliebt. Somit wurde Belgien mein Wunschland. Bereits zu Schulzeiten habe ich Französisch gelernt und wollte meine sprachlichen Kenntnisse auffrischen. Danach durchsuchte ich die angebotenen Austauschmöglichkeiten. Denn was manche nicht wissen, in Belgien werden drei Sprachen gesprochen. Nämlich Französisch, Flämisch (Niederländisch) und in einem kleinen Teil auch Deutsch. Nach dem Durchstöbern der Unis und ihren Kursangeboten, ist Lüttich mein Favorit geworden. Dabei überzeugten mich vor Allem die große Auswahl an Kursen auf Englisch und die zentrale Lage in Europa. Nachdem ich eine Zusage für die Université de Liège erhalten habe, füllte ich die Online-Bewerbung aus. Dies ist relativ einfach und bei Fragen stehen einem jederzeit die Koordinatorinnen vom International Office zur Seite. Wichtig zu wissen ist, dass die Uni Liège nicht am Online Learning Agreement teilnimmt. Aber auch das ist kein Problem und sowohl die Tutoren in Göttingen als auch in Lüttich haben mich super dabei unterstützt. Nachdem meine Bewerbung angenommen wurde, standen nun weitere Vorbereitungen an. Auch hier bietet die ULiège eine Vielzahl an Materialien und Sprechstunden an.

### Start des Semesters

Anfang September war es nun soweit und mein Auslandssemester in Lüttich begann. Man kann entspannt mit dem Zug anreisen und wenn man rechtzeitig bucht, kommt man mit dem ICE auch sehr günstig nach Lüttich. Um einen leichten Start zu haben, kann ich jedem empfehlen am Buddy Programm teilzunehmen. Dabei werden lokale Studenten mit Erasmus-Studis connected. Über What's App konnte ich meinem Buddy alle Fragen stellen und während des Semesters haben wir uns getroffen und sind Freundinnen geworden. Zudem bieten die Uni und das Erasmus Netzwerk ESN zahlreiche Aktivitäten und Kennenlernaktionen an. Für jeden ist etwas dabei, von Campus Führungen über Theater- und Museumsbesuche, Barbecues, einem Pub-Crawl, Karaoke und natürlich auch Partys. Ich kann nur empfehlen an allen Events, die einem zusagen, teilzunehmen. Ich hatte bei allen Veranstaltungen super viel Spaß und kam schnell mit neuen Leuten in Kontakt und fühlte mich direkt in der Stadt angekommen.

### Wohnen in Lüttich

Die ULiège teilt sich auf in den Sart-Tilman Campus und den in der Innenstadt. Für Erasmusstudenten gibt es ein universitäres Wohnheim am Sart-Tilman Campus. Da dieser aber etwas außerhalb liegt und meine Kurse alle in der Innenstadt (HEC, Opéra) stattgefunden haben, habe ich mich gegen diese Möglichkeit entschieden. Checkt am besten einmal, wo eure Kurse stattfinden werden. Ein paar Freunde von mir haben im Student Dorm Sart-Tilman gewohnt und waren sehr zufrieden, jedoch muss man eben ca. 30 Minuten Fahrzeit mit dem Bus in die Innenstadt einplanen. In der Innenstadt gibt es verschiedene private studentische Wohnheime. Eine Auswahl findet man auch auf der Website oder im Erasmus Guide der Uni Lüttich. Ich habe mich letztendlich für eine privat vermietete Wohnung entschieden. Hier sei jedoch gesagt, dass man manchmal etwas aufpassen muss. Denn in z.B. Facebook-Gruppen kann es manchmal auch zu Scam-Angeboten kommen. Aber auch hier

unterstützt euch die Uni und ggf. kann euer Buddy die Wohnung auch für euch besichtigen, um sicherzugehen. Wer gerne in einer WG wohnen möchte, dem kann ich *Erasmus* sehr ans Herz legen. Zu relativ günstigen Preisen findet man hier schöne und moderne WGs, die ausschließlich von Erasmus-Studenten bewohnt werden. Dementsprechend beliebt sind sie, also lohnt es sich schnell zu sein.

### Kurse und Uni Alltag

Für die Kursauswahl habe ich das Online-Modulverzeichnis genutzt. Hier kann man nach Studiengang, Themen und Semestern filtern. Hilfreich ist es in der Kategorie *Courses for Erasmus Students* zu suchen. Zudem kann man im Flex-Stat schauen, welche Kurse bereits in Göttingen angerechnet wurden. Ich habe mich letztendlich für die Kurse *Consumer Behaviour*, *Intercultural Marketing*, *Change Management*, *Entrepreneurship & Innovation*, *International Relations Organisations* und *Business Ethics & Corporate Social Responsibility* entschieden. Alle Kurse konnten mich überzeugen und haben über das gesamte Semester Spaß gemacht. Das System in Belgien unterscheidet sich jedoch etwas vom deutschen Unisystem. Denn hier gibt es während des Semesters immer wieder kleinere und größere Abgaben, die teilweise auch in die Note eingehen. Zudem sind viele Kurse etwas kleiner als klassischen Vorlesungen in Göttingen und somit auch interaktiver. Außerdem gibt es häufig Gruppenarbeiten mit einer Hausarbeit und Präsentation, die jeweils auch in die Endnote eingehen. Lest hierzu einfach die Kursbeschreibungen genau durch, denn dort findet man immer auch die zu absolvierenden Prüfungsleistungen. Wichtig sind auch die Voraussetzungen, um einen Kurs zu besuchen, denn manchmal werden gewisse Kenntnisse vorausgesetzt. Im Zweifel kann man aber auch immer die Koordinatoren kontaktieren.

### Leben in Lüttich

Lüttich hat einiges zu bieten. Es gibt einige Museen und Ausstellungen, die auf jeden Fall einen Besuch wert sind. Zudem gibt es viele süße Cafés, Restaurants und Bars, die zum Verweilen einladen. Belgien ist bekannt für leckere Waffeln und Pommes, sowie eine große Auswahl verschiedener Biere. Es lohnt sich also auf jeden Fall am Pub Crawl des ESN teilzunehmen und auch noch auf eigene Faust weitere Bars zu erkunden. Auch sportlich bietet Lüttich viele Möglichkeiten. Ähnlich wie in Göttingen, kann man beim Unisport günstig verschiedene Sportarten ausüben. Zudem kann man von Lüttich aus, aufgrund der zentralen Lage, viele weitere Städte in Belgien und den angrenzenden Ländern besuchen. Durch das Youth-Ticket (für alle unter 26) geht das mit der Bahn sogar recht kostengünstig. Besonders gefallen haben mir Brügge, Gent, Lille, Luxemburg und Rotterdam.

Noch eine Sache liegt mir am Herzen: In einigen Berichten liest man von der Kriminalität der Stadt. Dazu kann ich nur sagen, dass ich mich während meines gesamten Aufenthalts nie unsicher gefühlt habe. Im Endeffekt ist es wie in jeder Großstadt. Nachts fühlte ich mich sicherer in Gesellschaft (z.B. auf dem Heimweg nach Partys). Meine Freundinnen und ich haben in der gesamten Zeit keine negativen Erfahrungen gemacht.

### Fazit

Mein Erasmussemester in Lüttich war eine unfassbar tolle und prägende Zeit. Ich habe mich persönlich weiterentwickelt und neue Freunde fürs Leben gewonnen. Die Zeit verging viel zu schnell und ich würde jederzeit wieder ein Semester in Lüttich verbringen.